

Gemeinnütziges.

Weber die Düngung der Weiden.

Von den älteren Kulturpflanzen hat keine in solchem Maße eine Düngung mit Mineralien organischen Ursprungs nötig, wie die Weide. Manche andere Kulturpflanzen tragen eine lobelange Düngung mit mineralischem Kunstdünger. Der Weide ist die Düngung mit Stallmist, Tiermüll und Düngung u. f. w. am so rentabel, je werthvoller der betreffende Weidenzweig ist.

In dieser Beziehung hat der Peruaquano vor allen Handelsländern den Vorzug. Gleichzeitlich enthält der Guano körnliche Mengen von Phosphorsäure. Wohlthätig ist es, die Weiden alle 6 Jahre zu fällen, um den Boden zu düngen, sodass die Weiden in jedem Jahre ein stärkeres Wachstum zeigen.

Erhaltung des blonden Haars. Eine erprobte Methode, um hellblondes Haar vor dem Nachdunkeln zu schützen, ist, das Haar gewaschenes wieder hell zu machen oder rothes und braunes Haar in ein prächtig gelbes zu verwandeln, ist die folgende: Das Haar wird mit Seife oder einer ganz schwachen, warmen Seife gewaschen, sorgfältig gewaschen, so dass jede Spur Fett entfernt ist.

Kranke Topfpflanzen nicht düngen. Kranke Topfpflanzen werden durch Düngen gewöhnlich vollständig gerettet, sind deshalb nicht nur ganz wichtig zu düngen, um sie zu heilen, sie man sie bei kalter Witterung wärmer, bei heisser Witterung aber kühler (ein schattiger Standort ist am vortheilhaftesten), fülle sie vor Zugluft, gehe sie recht vorsichtig, fülle die obere Erde im Topf und entferne die erkrankten Blätter, Spigen u. f. w.

Die Farmer & Merchants, ein der zuverlässigsten und größten Vermögensverwaltungen des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von \$353,387.22 und einer Überschuss von \$69,818.14 anzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellt sich am dem oben bezeichneten Tage der Passivstand auf \$77,818.14.

Ein wandernde Auslernbank.

Eine eigenartige Scene spielte sich jüngst, wie „Sonia“ schreibt, in einem Liverpooler Frachtenhaus. Dort wurde der Dampfer „Awarra“ von der Afrika-Niederlassung des Dampfschiffahrtsgesellschaft zum Zweck der Reinigung des Bodens gebucht. Die „Awarra“ ist ein Dampfschiff von 800 Reg. - Tonn, das nahezu zwei Jahre im afrikanischen Küstendienst der Gesellschaft gehalten hat.

Schon in früheren Jahren hat die Ausfuhr von amerikanischen Äpfeln nach England einen starken Aufschwung genommen und das hiesige Produkt spielt im dortigen Markte bereits eine hervorragende Rolle. Noch nie zuvor jedoch hat der Export amerikanischer Äpfel nach Europa einen solchen Umfang erreicht, wie während der letzten Wochen, und voraussichtlich wird diese Verfrachtung der britischen Märkte von hier aus auch in der nächsten Zukunft keine Abnahme erleiden.

Alto doch! Der bekannte Kriminalist Julius Edward Higin (1780 bis 1849) der viele Jahre bei den Berliner Gerichten thätig war, theilte ein artiges Erlebnis aus seiner richterlichen Praxis mit. Zwei Alerbürger aus einem Vorort Berlins waren miteinander in Streit geraten: Der Eine hatte dem Anderen Geld geliehen und verlangte es endlich zurück, der Gemahnnte behauptete, es schon längst entrichtet zu haben.

Maurische Gastfreundschaft. Die Gastfreundschaft der Mauren in Spanien war der höchsten Bewunderung werth. Der Fremdling, der in ihrem Hause Schutz suchte, war ihnen heilig und wäre es ihr erkrankter Feind gewesen. An die Thüre eines Ortes in Granada klopfte ein Verfolger und hat um Aufnahme: er war der Verpöflung nahe und wie er selbst und sein Schmerz bezeugte, hatte er schon eine blühende Thier veräußert. Der Alte fragte nichts und erfüllte seinen Wunsch.

Das Coiffeur-Land. Motiv der eben sieht, das Columbus der erste war, der nach Amerika kam; Papaloben, war Columbus auch ein Coiffeur? In der Schule. Bei einem Examen fragte der Lehrer: „Was für ein Rebellen ist das Wort 'Er'?“ - Schüler (glaubend): „Ein Hauptwort.“ - Lehrer: „Welches ist sein Geschlecht?“ - Schüler (verblüfft): „Das kann ich nicht sagen!“ - Lehrer: „Ja, meine, istes männlich, weiblich oder sächlich?“ - Schüler: „Ja, das kann man triz sagen, wenn es ausgebrüht ist.“

Ein nordliches Wunderland.

In einem der unzugänglichen Theile von Alaska gelangte vor einiger Zeit eine Forschungsreise an eine Stelle, die an Größe und Schönheit von der arktischen Gletscherwelt nicht zu unterscheiden ist. Dies ist die „Nördliche Welt“, ein durchsichtiges Wälder umgeben, nördlich vom „McDonald-See“ und unweit der Grenzlinie zwischen dem Counties Fairbank und Teton, unter den schönsten Gipfeln jener abgelegenen Region, und seine Höhe ist jetzt nur Indianern, Halbblut-Indianern und einigen weißen Jägerfamilien und Metallhändlern bekannt.

Der Bericht zeigt, dass das vergangene Jahr das verhängnisvollste war seit der Gründung dieses Districts, und zwar weil die Witterungsverhältnisse im ganzen Jahre ungünstig waren. Trotzdem war der verhältnismäßige Verlust von Leben und Eigenthum geringer, als in jedem früheren Jahre, mit Ausnahme von 1884 und 1888. Der Durchschnittsverlust von Menschenleben von 1871 bis 1895 war eine Person aus je 107 Personen, und der Durchschnittsverlust an Eigenthum 22 Prozent des geforderten Betrages.

In einem Theile des südlichen Felswaldes entlang ist ein weniger schroffer Abhang zu bemerken, welcher von einer Höhe von 2000 Fuß bis beinahe an den Rand des Sees geht. Das ist eine Bahn für Lawinen, welche hier nicht selten mit Gewalt niederzuschlagen, und in den Tiefen von Felsklüften verwehen.

Der Vicesitt. Ist der Stenograph unter den Wanderern: er spart Zeit und Raum. Ein classischer Patient. „Nun, haben Sie, wie ich verordnet, Ihr krankes Bein ordentlich mit Brantwein eingerieben?“ „Ja, Herr Doctor! Zum Teufel ist der Spiritus, das Rheuma ist gelieben!“ Brudersliebe. Vater zu seinem Sohne, der auf dem Fische eingebraten: „Mach's in's Bein! Ich will Dir jetzt nichts thun, aber bald Du warm geworden bist, dann kommt die Dier!“ Jüngerer Bruder (nach einer Weile): „Vater, jetzt ist es warm.“ Durchschaut. Dame des Hauses (zum ruinirten Lehmann): „Offen gehalten, Herr Doctor, bin ich mit Ihrer Verdichtung um die Hand meiner Schwester nicht einverstanden... aber ich will Ihnen einen Rath geben: Versuchen Sie doch einmal Ihr Glück - in der Conter.“

Fünf Äpfel, von denen jeder ein volles Pfund war, waren kürzlich in Bethans, Mo., ausgekauft. Sie waren in Doves' Geiz gezwungen. J. R. Carter, in Meigs, Mo., dehnte von Alaska zwanzig Pfund Asbeck. Als das Patei antom, fand er zwanzig Methohidien in darin. Wellington, Mo., rümt sich der Thatsache, dass es kein einziges lehrreiches Haus innerhalb seines Reichthums hat.

Ein amerikanisches Pompei.

Prof. Alfred Ebridge von Montreal ist nach vierjähriger Abwesenheit in Alaska nach Hause zurückgekehrt, aus großer Freude seiner Angehörigen, die ihn längst todt glaubten. Prof. Ebridge ist ein tüchtiger Archäologe und seine Reise nach Alaska hatte den Zweck, neue Beiträge zur Geschichte jenes Landes an's Licht zu fördern. Der Professor hat eine Reihe hochinteressanter Entdeckungen gemacht. Die wichtigste darunter ist helles Licht auf die Menschenrasse, die in der grauen Vorzeit Alaska bewohnte. Vierhundert Meilen von der Mündung des Kumuk-Arktis, an dem Ufer eines kleinen Sees, in einer bisher ganz unerschlossenen Gegend, hat Herr Ebridge auf die Ruinen einer großen, von einem Vulkan verschütteten Stadt. Die Mauern der Häuser waren aus kühnlich behauenen Sandstein horizontal aufgeführt und die noch erhaltenen Pfeiler, Säulen, Stütze und Wappsteine zeugen von einem hohen Grade der Cultur.

Unter Lebensrettungsdienst. Der Jahresbericht des Lebensrettungsamtes legt abermals Zeugnis ab von dem Muth, der Ausdauer und der Selbstopferung der in diesem Dienste zum Besten der Schiffbrüchigen Angehaken. Unser nationales Lebensrettungs-System wurde 1871 in's Leben gerufen, und in den fünfundsiebzig Jahren seines Bestehens wurden Eigenthum im Werthe von vielen Millionen Dollars und Tausende von Menschenleben gerettet, die sonst verloren gewesen wären. Der Bericht zeigt, dass das vergangene Jahr das verhängnisvollste war seit der Gründung dieses Districts, und zwar weil die Witterungsverhältnisse im ganzen Jahre ungünstig waren. Trotzdem war der verhältnismäßige Verlust von Leben und Eigenthum geringer, als in jedem früheren Jahre, mit Ausnahme von 1884 und 1888. Der Durchschnittsverlust von Menschenleben von 1871 bis 1895 war eine Person aus je 107 Personen, und der Durchschnittsverlust an Eigenthum 22 Prozent des geforderten Betrages.

Der Staat unterhält bekanntlich eine Soldatenheime, deren Verwaltung, mit Erlaubnis der Legislatur, von den Pensionen aller Anzassen, die keine von ihnen abhängige Verwandten besitzen, alle Pensionen betragen über sechs Dollars den Monat zurückbehalten. Etwas der alten Veteranen, denen dies nicht gefiel, eruchten das Bezirksgericht um einen permanenten Einhaltsbefehl gegen die Verwaltung der Anstalt. Dieser Einhaltsbefehl wurde ihnen von dem Richter verweigert, der sich auf den Staatspunkt stützte, dass die Pensionen einer Sanction des Nationalkongresses in irgend einer Weise die von der Bundesregierung bewilligten Pensionen zu vertuzgen.

Die Sache wurde an das Obergericht appellirt, und dieses hat nun die Entscheidung umgewandelt. Es ist nicht mehr wie recht, dass der Staat, wenn er die Veteranen in seine Soldatenheime aufnehmen und ihnen alles zum Leben Nothwendige liefern, sich einen Theil der Pensionen aneignen; andernfalls müsste die Bürgerpflicht ja zweimal für den Unterhalt der Leute zahlen, einmal durch die Pensionen und dann durch die Aufrechterhaltung der „Heimath.“ Diese Entscheidung ist vernünftig und gerecht.

Zeitungswesen in Honolulu. In Honolulu gibt es eine Morgenszeitung, zwei Abendzeitungen und ein halbwochentlich erscheinendes Blatt sowie noch mehrere Wochen- und Monatsblätter. Von diesen bedienen sich ein Tages- und ein Wochenblatt der japanischen Sprache, während sich das Chinesische und Portugiesische mit je einem Wochenblatt begnügen müssen. Die Honoluluzeitung hat kürzlich zwei Linotypemaschinen angekauft, für welche sie, trotzdem sie überaus billige, einheimische Kräfte hätte verwenden können, aus Chicago mit der Bedienung vollkommen vertraute Maschinen gekauft hat kommen lassen.

Deutsche Wein- u. Bier- Wirtschaft AUGUST MOSER, 127 südliche 10. Straße, (ehemalig Krupp's Wirtschaft) Alle Freunde eines guten Glases Schicklichen Bier, sowie Weine, Liqueure und vorzüglich einheimischen Cigarren werden dieses hier mit mir verbunden. - Besondere Beachtung zugetheilt.

UNION PACIFIC 100 Jahre Jubel-Exhibition

Scientific American Agency for PATENTS. CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc. For information and free Handbuch write to MUNN & CO., 361 Broadway, New York.

Ein dankbarer Patient. Wer nicht seinen Willen will und keine unabhängige Bestimmung seines Vermögens durch einen Rechtsanwalt angeordnet haben will, sollte sich die Dienste dieses Anwaltes anfordern. Dieses große Buch, welches über die Erhaltung der Gesundheit, die in jeder Hinsicht dem Leben so wichtig ist, enthält, ist für jeden, der sich mit dem Leben und dem Tod beschäftigt, ein Buch, das ihn zu einem glücklichen Menschen macht. Preis 25 Cts. per Kopie. Munroe, 111 E. 10th St., New York, N. Y.

W. L. PREWITT, Photograph, 1012 D Straße. Keine Cabinets Photos, \$2 per Dutz.

Clements Photograph und Landchaftsmaler 20 Südliche 11. Straße.

Ferd Ottens Wein u. Bier- Wirtschaft! Meine Weine und Liqueure stets vorrätig. Dick Bros Bier wird hier vertrieben. 1955 D St. Lincoln, Neb.

DRS. HOLYOKE & HOLYOKE 127 südliche 11. Str. Wundärzte n. Aerzte

Hahn's Spezialitäten. Qualitäten von Wismar, die in keinem anderen Wein gleich sind, sind die besten, die jemals hergestellt wurden. Sie sind in jedem Weinladen zu finden, und werden in jedem Weinladen zu finden, und werden in jedem Weinladen zu finden.

Hahn's Spezialitäten. Qualitäten von Wismar, die in keinem anderen Wein gleich sind, sind die besten, die jemals hergestellt wurden. Sie sind in jedem Weinladen zu finden, und werden in jedem Weinladen zu finden, und werden in jedem Weinladen zu finden.

Das ist so. Wer ein wollen, welches das Beste ist, ist es das Beste, aber es ist nicht so leicht zu finden. St. Jakobs Oel, die große Medizin für Schmerzen, die kein anderer kann heilen. Verrenkungen, Cufelungen, Steifheit und Empfindlichkeit. Es ist das Beste, was man es nicht als das Beste gebraucht. Es ist ein Scherz Kur, eine prompte Kur, eine köstliche Kur.

Berühmtes Lagerbier! La Crosse John Gund, Wisconsin Das Getränk der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wis., erträgt sich in der Reife, das beste Lagerbier, das jemals hergestellt wurde, und welches die besten und besten der vorzüglichsten Qualität bereitet wird. Verschicken für Stadt und Land gleich. WM. FROHN, General-Agent, 211 nördl. 9. Str., zwischen B und C.

Dierks Lumber & Coal Co., 125 bis 149 südliche 8. Straße. Telephone 13. Kohlen 35.

1000 Buschel Corncrib für \$5.00. Wholesale and Retail Holz Kohlen, Kalk, Cement, Baumaterial.

WESTERN GLASS & PAINT Company, Importure, Groß- und Kleinhändler in

Plate und Fensterglas Farben, Oele, Türen usw. 324, 326, 328 & 330 südliche 12. Straße. LINCOLN, NEB. Hier wird Deutsch gesprochen!

J. B. Trickey & Co., The Warren Eye Protector, Uhrenmacher, Juweliers u. Optiker 1035 O Straße, Lincoln, Neb. Vorzügliche Uhren aller Fabrikate Silber- und Goldschmuckstücke zu billigen Preisen.

J. C. WOEMPENER, Patent Agent in 139 südliche 10. Straße, Lincoln, Neb. STANDARD GLASS & PAINT Company, Großhändler in Glas, Farben, Firnisse, Lack, Oel und zum Gebrauch fertige Farben, Spiegel und eingrähter Gläser, Doppelreitern usw.

Smith Block, 13. u. D Str, Lincoln

Wanted-An Idea Who can think of a new idea that will bring you wealth? Write JOHN WILSON, 1111 O Street, Washington, D. C., for their \$1.00 prize offer and list of two hundred inventions wanted. Hoyden Der Photograph Special. Ein schönes farbiges Cabinet auf einem großen Festtags-Souvenir-Gard wird mit jedem Dutzend unserer besten Robins' gegeben. No. 1029 O Strasse Herr Dr. Daxton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl an J. A. als auch an W. H. erziele Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich bei heftigen Familien (Lincoln) und Fremden Office 1209 O Straße